

Vorträge im Dezember 2002

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Herbst 1942, vor sechzig Jahren, deckte die Geheime Staatspolizei die Berliner Widerstandsgruppe um Arvid Harnack und Harro Schulze-Boysen auf. Aus diesem Anlass laden wir Sie zu einer Reihe von Veranstaltungen ein.

Film und Diskussion

Verlorenes Leben.

Hans Coppi und der letzte Agent der "Roten Kapelle"

Ein Film von Inga Wolfram, Helge Trimpert und Hans Coppi
Deutschland 1996, 60 Minuten

Donnerstag, 12. Dezember 2002, 19 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13 - 14,
10785 Berlin-Mitte, Zweite Etage, Saal A

Die Rote Kapelle verbindet die Schicksale der drei Menschen, die im Mittelpunkt dieser Dokumentation stehen. Hans Coppi, der Sohn von Hans und Hilde Coppi, 1942 in Gestapohaft kurz vor der Hinrichtung seiner Eltern geboren, findet nach langer Suche Anfang der neunziger Jahre Anotoli Gurewitsch alias "Kent" in Sankt Petersburg. Der Brüsseler Beauftragte des sowjetischen militärischen Nachrichtendienstes hatte das verhängnisvolle Telegramm aus Moskau erhalten, das zur Enttarnung und Verhaftung der Widerstandsgruppe in Berlin führte. Er fand sich in der Haft zur Zusammenarbeit mit der Gestapo bereit und verschwand deshalb nach dem Kriegsende unter dem Vorwurf des Landesverrats für lange Jahre in sowjetischen Lagern. Er hat einen Sohn, Michel, der wie Hans Coppi im Krieg geboren ist und der seinen Vater jahrzehntelang für tot gehalten hat.

Der Film dokumentiert die Begegnung dieser Männer, die Suche nach der historischen Wahrheit und das Fragen nach Schicksal und Schuld. Er zeigt den - letztlich vergeblichen - Versuch, verlorenes Leben zu rekonstruieren und verlorene Zeit wieder aufzuholen.

Im Anschluss an den Film stehen Inga Wolfram und Hans Coppi zur Diskussion zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Vorankündigung:

„Unser Tod muss ein Fanal sein“

Gedichte und Briefe von Libertas Schulze-Boysen

Donnerstag, 19. Dezember 2002, 19.30 Uhr

Eine Veranstaltung von Elysium - Between Two Continents.

Academy of Continuing Education in the Arts, München und New York

Eintritt: 8 €, ermäßigt 5 €

St. Matthäus-Kirche, Matthäikirchplatz
Kulturforum, 10785 Berlin-Mitte

Vorankündigung:

**Kranzniederlegung
zur Erinnerung an die Hinrichtungen vom 22. Dezember 1942
Sonntag, 22. Dezember 2002, 10 Uhr
Gedenkstätte Plötzensee, Hüttigpfad**

Am 22. Dezember 1942 wurden in der Hinrichtungsstätte Plötzensee zwischen 19.00 Uhr und 20.33 Uhr Rudolf von Scheliha, Harro Schulze-Boysen, Arvid Harnack, Kurt Schumacher und John Graudenz durch den Strang, Horst Heilmann, Hans Coppi, Kurt Schulze, Ilse Stöbe, Libertas Schulze-Boysen und Elisabeth Schumacher durch das Fallbeil ermordet.

1943 wurden in der Hinrichtungsstätte Plötzensee noch weitere 33 Frauen und Männer der Roten Kapelle ermordet.

Die Kranzniederlegung soll an diese Hinrichtungen erinnern.

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/2699-5000.